

Jahresprogramm 2023

Initiativgruppe Pflege- und Adoptivfamilien

der Städte Baden-Baden, Rastatt und des Landkreises Rastatt



April/Mai ***Evtl. Einladung vom EUROPA-PARK Rust***
(kostenfreier Besuch für alle Kinder)
Weitere Informationen erhalten Sie bei Interesse.
Bitte rechtzeitig anmelden um den Termin zu erfahren.



17. Juni ***Schnupper-Kajak Kurs für Anfänger, ohne Kenntnisse***
10:00 – 16:00 Uhr auf dem Goldkanal beim Vereinsheim des Paddelclub Illingen
Teilnehmer: Jugendliche 12 – 17 Jahren, Voraussetzung Schwimmabzeichen in Bronze, keine Angst in das Wasser zu fallen oder mit dem Kopf unter Wasser zu sein, Einverständniserklärung der Eltern
Referentinnen: Maren und Helen Stödtke, Pflegeeltern aus Baden-Baden

Beim Vereinshaus des **PC Illingen** werden wir an diesem Tag unser Basislager aufschlagen, mit Booten, Paddeln und Schwimmwesten ausgestattet werden und später auch unsere Pause verbringen. Wir wollen mit euch in einem kleinen Schnupperkurs das Fahren eines Einerkajaks üben. Ihr werdet dabei eure Balance austesten und merken, dass es mehr auf die Technik als auf Kraft ankommt. Deswegen ist dieser Kurs an alle gerichtet, die Lust haben mal allein in einem Boot zu sitzen, nur auf sich selbst angewiesen zu sein und sich zu spüren, egal wie kräftig oder sportlich ihr seid. Nach einigen Technikübungen zum Ein- und Aussteigen (auch unter Wasser), Sitzen und geradeaus Paddeln werden wir eine Runde über den See fahren. Nach der Mittagspause geht es weiter mit einer weiteren Technikeinheit, ein paar Spielen und einer Abschlussrunde, die mit allen die noch Lust und Kraft haben, gerne auch etwas größer ausfallen kann. Der genaue Ablaufplan und weitere Infos, wie die Einverständniserklärung gibt es nach der Anmeldung.

08. – 09. Juli ***Das „Naturcamp“ – Die Zivilisation einmal hinter sich lassen***

Wer es „eine Spur wilder“ mag, ist hier im Naturcamp richtig. Hier kann man die „Zivilisation hinter sich lassen“. Wir treffen uns am Ruhestein und wandern von dort an eine einsame Stelle im Wald. Die eingerichtete Feuerstelle, der Brunnen und das Wald WC stellen etwas Komfort dar und im Notfall hilft eine kleine Hütte, auch den stärksten Wolkenbruch zu überstehen. Hier dürfen wir zum Waldläufer werden, hier gibt es keine Gesetze. Feuermachen ohne Feuerzeug oder Streichhölzer! Wie kann ich im Wald überleben? Welche Möglichkeiten



bieten mir der Wald? Es gibt nur eine Spielregel: „Den Wald wieder so verlassen, wie wir ihn angetroffen haben“. Übernachten werden wir auf unserer mitgebrachten Isomatte im Schlafsack. Wir genießen den Sternenhimmel und lauschen den Geschichten, die jeder mitgebracht hat. Am anderen Morgen geht es wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Teilnehmer: max. 10 Personen
(Pflegeeltern mit Pflege- oder Adoptivkind)

Besonderes: Alles Notwendige für den Abend und die Nacht muss von uns getragen werden. Also Rucksack bitte geschickt packen. Erforderlich sind ein guter Schlafsack, eine Isomatte sowie stabile Schuhe. Auch im Sommer kann ein warmer Pullover oder eine Jacke gute Dienste leisten. Zusätzlich mitzubringen sind: Besteck, ein scharfes Messer, eine Tasse sowie ein Teller oder Schälchen. Findet nicht bei Dauerregen statt. Verpflegung wird von uns besorgt. Begleitung durch den Naturpädagogen Hubertus Groß. Weitere Informationen nach der Anmeldung.

Treffpunkt: Mummelsee, Samstag, 14:30 Uhr, Rückkehr am Sonntag ca. 11:00 Uhr

15. – 17. Sep. Naturerlebnistage im „Soldatenheim“ mit Familientag *Kooperationsveranstaltung mit den Jugendämtern*

Familienfreizeit mit viel Spiel, Spaß und Spannung. Für alle, die auf der Hütte übernachten beginnt die Freizeit am Freitag ab ca. 18:00 Uhr. Da das Haus über Familienzimmer verfügt, ist diese Freizeit auch für Familien mit kleineren Kindern geeignet. Am Samstag findet der Familientag der Jugendämter statt, die ebenfalls wie immer ein großes Programm organisieren werden. Für den Familientag ergeht von den Jugendämtern nochmals eine Einladung.

Die Initiativgruppe organisiert:

Besuch im Hochseilgarten Mehliskopf von 10:00 – 13:00 Uhr

Eine Familienschnitzeljagd von 14:00 – 16:00 Uhr

Die Jugendämter bieten eine Alternative zum Hochseilgarten an



Kosten: Mitglieder, Verpflegung, incl. Übernachtung 40,- €
Nichtmitglieder, Verpflegung, incl. Übernachtung 60,- €
Kinder und Jugendliche sind frei.

Am Samstag sind die Pflege- u. Adoptivfamilien von den Jugendämtern eingeladen!

Anreise: **Freitag ab ca. 18:00 Uhr**, Anfahrtsskizze kann per Mail angefordert werden
Samstag ab 08:00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück

18. Nov. Rechte und Pflichten von Pflegeeltern sowie Gelingensfaktoren von Pflegeverhältnissen

Kooperationsveranstaltung der Initiativgruppe, ABPA und dem JA Baden-Baden
Referentin: Dr. Ulrike Bischof, Claudia Kobus

10:00 – 16:00 Uhr im Familienzentrum B.-Baden, Breisgaustraße 23

Es zeigt sich immer wieder, dass Pflegeeltern nur unzureichend über ihre Rechte und Pflichten informiert sind, was zu Verunsicherung in der Zusammenarbeit mit Fachkräften führen kann. Dies kann das Zusammenwirken der Beteiligten im Hilfeplanverfahren beeinträchtigen und zur Folge haben, dass die Bedürfnisse und Belange des Kindes nicht immer angemessen in die Hilfeplanung eingebracht werden.

Bei der Veranstaltung werden wir zunächst das (Selbst-)Verständnis und die Rolle von Pflegeeltern in der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt thematisieren, uns anschließend mit den gesetzlichen Grundlagen, die für Pflegeeltern relevant sind, insbesondere mit dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) und dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) befassen sowie auf Gelingensfaktoren von Pflegeverhältnissen eingehen. Ein weiteres Thema wird die ehrenamtliche Einzelvormundschaft/ Pflegschaft für ein Pflegekind sein.

Zielstellung der Veranstaltung ist es, Pflegeeltern mehr Sicherheit im Umgang mit Behörden und Fachkräften zu geben, damit sie die Bedürfnisse von Pflegekindern im Alltag besser wahrnehmen und vertreten können. Neben der Vermittlung fachlicher Informationen soll es dabei auch wieder genügend Raum für Ihre Anliegen und Fragen geben.

Kosten: *Für Mitglieder der Initiativgruppe u. Mitarbeiter der Jugendämter kostenfrei.* Für Mitglieder von ABPA 30,- Euro/Paare 50,- Euro. Nichtmitglieder zahlen 55,- Euro/Paare 100,- Euro

Anmeldung: Bitte direkt bei der Initiativgruppe der Pflege- und Adoptivfamilien Baden-Baden/Rastatt unter Email: Hubertus.Gross@t-online.de

Beachten Sie bitte bei allen Veranstaltungen die aktuellen Corona-Regeln.

Zu unseren Veranstaltungen sind alle Interessierte, ob Mitglied oder Nichtmitglied, gerne eingeladen. Wer Mitglied werden möchte, kann dies ganz einfach mit der Anmeldung auf unserem Flyer machen. Übrigens, die Mitgliedschaft ist kostenfrei!

Anmeldung und nähere Auskünfte zu den einzelnen Terminen erhalten Sie bei den o.a. Kontaktdaten oder bei Familie Groß unter Tel. 07221/181421 oder Email: Hubertus.Gross@t-online.de



Bei Bedarf: *Elternt raining für Pflege- und Adoptiveltern*

Veranstalter: Dr. Elke Rapp; Kinderpsychologin, Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie
Diplom-Psychologin Christine Schmöger; Systemische Paar- und Familientherapeutin

Die Veranstalter möchten einen Kurs für Pflege-, und Adoptiveltern anbieten. Mit dem Entschluss, ein Pflege-, oder Adoptivkind in Ihrer Familie aufzunehmen, haben sie sich entschieden, ein Kind, auf seinem schwierigen Weg ins Erwachsenenleben zu begleiten. Manche Schwierigkeiten sind dabei dieselben wie bei möglichen eigenen Kindern, andere Schwierigkeiten sind ganz anderer Natur. Viele der Kinder, die vermittelt werden, müssen erst lernen, sich auf Bindungen einzulassen und auf diese Bindungen auch zu vertrauen. Einige Kinder haben Entwicklungsverzögerungen und/oder sind traumatisiert. Dies alles sind Probleme, mit denen die meisten von uns im Alltag bisher nicht konfrontiert waren. Der Kurs wendet sich an Pflegefamilien bzw. Adoptiveltern und einzelne Pflegemütter/-väter. Er wird vom Landesprogramm STÄRKE (Antrag muss gestellt werden) finanziert und findet ca. alle 3 Wochen über 7-10 Abende statt. Die Anzahl der Abende ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer (max. 6 Elternpaare oder Einzelpersonen). Die Anmeldung erfolgt über die Praxis

Dr. Elke Rapp, Kaiserstraße 54/1, 76437 Rastatt, Tel.: 0 72 22 / 78 85 99, Fax: 0 72 22 / 96 67 81

Wir sind

Pflege- und Adoptivfamilien aus Rastatt, B.-Baden und den umliegenden Gemeinden, die sich auf privater Ebene mit Unterstützung der zuständigen Jugendämter im Interesse der Kinder zusammengeschlossen haben.

Unsere Ziele sind

Kindern zu helfen die aus unterschiedlichen Gründen ständig oder zeitweise nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können,

Das Wohl der Pflege- und Adoptivkinder zu fördern,

Das Selbstbewusstsein der Pflege- und Adoptivkinder zu stärken, damit sie in ihrer persönlichen Situation nicht alleine sind und dass sie wie andere Kinder behandelt und akzeptiert werden,

Familien zu gewinnen die diese Kinder bei sich aufnehmen,

Der Öffentlichkeit bewusst zu machen dass diese Kinder und Familien auf das Verständnis und die Hilfe aller Mitmenschen angewiesen sind.

Wir bieten

Informationen **für Familien und Personen zu Fragen über Familienpflege und Adoptionen.**

Erfahrungsaustausch in regelmäßigen Abständen treffen wir uns zum gemeinsamen Austausch.

Gemeinsame Aktivitäten werden mit den Kindern und teilweise mit den Betreuern der Jugendämter durchgeführt.

Weiterbildung in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern werden jährlich Seminare für Pflege- und Adoptivfamilien angeboten.

Wir bitten um

Ihre Teilnahme als betroffene Familie bei unseren Aktivitäten.

Unterstützung und Stärkung durch Ihr Engagement helfen Sie bei der Verwirklichung unserer Projekte und Aktivitäten.

Unser Projekt

„Abenteuer Pflegefamilie – Pflegeeltern beraten und begleiten Pflegeeltern“

„Abenteuer Pflegefamilie“. Für die meisten Pflegeeltern war bzw. ist dieses Abenteuer ein Abenteuer der „Besonderen Art“. Alle Pflegeeltern werden durch die Jugendämter gut auf den Tag „X“ vorbereitet. Dann kommt vom Jugendamt der ersehnte Anruf und nach ein paar Wochen/Tagen oder sogar Stunden ist die Familie um ein oder gar mehrere Kinder größer geworden. In den ersten Tagen ist es zuerst einmal ein gegenseitiges „beschnuppern und abtasten“. Aber nach einigen Wochen bemerken sie Dinge an dem Kind, bei denen sie nicht wissen, wie sie damit umgehen und sich verhalten sollen. Jede Menge Fragen tauchen auf und eine Flut von Aufgaben muss gelöst werden. Gerade in dieser Anfangsphase ist es sehr wichtig jemand mit Rat und Tat an der Seite zu haben. Aus diesem Grund möchten wir, in Abstimmung mit den Jugendämtern, jeder neuen Pflegefamilie eine erfahrene Pflegemutter bzw. einen erfahrenen Pflegevater als Paten und Vertrauensperson zur Verfügung stellen. Diese Wegbegleiter sollen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zum „Wohle der Kinder“ weitergeben. In speziellen Fragen sollen sie Unterstützung durch die Jugendämter und einen Kreis von Spezialisten erhalten. Das Wissen und die Fähigkeiten der Paten und der zu betreuenden Pflegeeltern sollen durch permanente Aus- und Weiterbildungen vertieft und gefestigt werden.

Wer Pate werden oder sein Fachwissen als Unterstützer einbringen möchte - einfach anrufen!

Beistandschaft für Pflegekinder in Krisensituationen (bei Bedarf melden)

Mitgliedsantrag

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Email

Ich / Wir möchten Mitglied bei der Initiative für Pflegefamilien der Städte Baden-Baden, Rastatt und des Landkreises Rastatt werden.

Wir beantragen die Mitgliedschaft als:

- Pflegefamilie Adoptivfamilie
 Fördermitgliedschaft

Ein Mitgliedsbeitrag wird für die Mitgliedschaft nicht erhoben. Die Gruppe finanziert sich rein aus Spenden.

**Rückantwort bitte an Hubertus Groß,
An der Mühle 3, 76532 Baden-Baden schicken.
oder per Email an: Hubertus.Gross@t-online.de**

Datum: Unterschrift:

Bankverbindung für Spenden:

**Stadtparkasse Baden-Baden,
DE61 6625 0030 1000 1348 31, BIC SOLADES1BAD**